



Felsen mit Weitblick

VON ADALBERT PONGRATZ

Wer von Lohberg/Landkreis Cham aus in die Arberregion hinauffährt, der kommt nach dem Scheibensattel, unmittelbar unter dem Grenzberg Zwercheck (1333 m), an der Hindenburgkanzel vorbei. Das ist einer der schönsten Aussichtsfelsen, die der Bayerische Wald zu bieten hat. Von der Kanzel aus öffnet sich linker Hand der Blick zum mächtigen, weit auslaufenden Arberstock und halbrechts auf die markante Erscheinung des Ossers mit seinen zwei Gipfeln.

Besonders eindrucksvoll aber ist bei klarer Sicht die Schau hinunter in den Lamer Winkel, der am Horizont durch den breiten Rücken des Hohen Bogen begrenzt wird. Wer aus dem Regental heraufkommt und auf dem Brennesattel (1030 m) in den Landkreis Cham hineinfährt, erreicht die Hindenburgkanzel bereits nach wenigen Kilometern Fahrt, bei der sich der steil abfallende Bauernwald immer wieder einmal zu schönen Ausblicken öffnet.

Die Hindenburgkanzel ist der markanteste Punkt der Scheibenstraße, die

in den Jahren 1929 bis 1932, im Zuge einer groß angelegten Arbeitsbeschaffungsmaßnahme erbaut wurde. Die Trassierung ist ein gutes Beispiel für gelungenen Straßenbau in einem Mittelgebirge. Zur damaligen Zeit gehörte der Lamer Winkel mit den Gemeinden Lohberg, Lam und Arrach noch zum Regierungsbezirk Niederbayern. Im Zuge der bayerischen Gebietsreform in den 1970er Jahren ist dieses landschaftlich besonders reizvolle Gebiet an die Oberpfalz gefallen. Die eingeschworenen Niederbayern bedauern dies auch heute noch.